

UNSERE VISION*

Die Mühlviertler Alm ist eine Region, in der die Menschen um den Ursprung der Lebensfreude wissen. Es braucht das Gespür für die Pflege des Lebensraumes und des Miteinanders: Wir kultivieren unser Gemeinwohl und unsere Gemeinschaft auf Basis kooperativer Ideale und wechselseitiger Fürsorge. Wir achten auf die Bedürfnisse von Jung und Alt, von Frauen und Männern, von Hier-Gebohrenen und Zugezogenen in gleicher Weise. Gäste heißen wir willkommen.

Unser wirtschaftliches Handeln dient dem Schöpfen von Werten. Unsere Landwirtschaft ist demgemäß nachhaltig und lebensfördernd, unser Wirtschaftsraum lebendig und menschengerecht. Wir achten unsere Traditionen und Wurzeln, sind stolz auf unsere regionstypischen Kulturgüter. Besonders schützen wir mit Feingefühl unsere Lebensgrundlage, indem wir uns als Teil der Natur verstehen.

In unserem Streben denken wir die regionalen und globalen Auswirkungen mit und lassen uns von Fairness leiten. Aktuelle Krisen und Herausforderungen meistern wir mit unserer Gestaltungskraft und wachsender Resilienz.

Die Lebensfreude ist also kein Gut, das irgendwo fertig abgeholt werden kann, sondern die durch unser achtsames Handeln dem jeweiligen Augenblick entspringt.

Zu dieser Zukunftsarbeit bekennen wir uns als „Lebensregion Mühlviertler Alm“.

*) Unsere Vision beschreibt einen idealen Zustand in der Zukunft, den wir als Region erreichen wollen.



INHALT

SELBSTVERSTÄNDNIS DER MÜHLVIERTLER ALM

4

„WERTE SCHÖPFEN“

6

entfaltet den Ursprung der Lebensfreude

- Ideenreicher Tourismus
- Attraktive Land- und Forstwirtschaft
- Lebendiger Wirtschafts- und Arbeitsraum

KULTURERBE UND WURZELN

12

formen den Ursprung der Lebensfreude

- Authentische Kultur und Brauchtumpflege
- Erhalt und Weiterentwicklung der traditionellen Bausubstanz

GEMEINWOHL UND GEMEINSCHAFT

16

erwecken den Ursprung der Lebensfreude

- Jugendorientierte Region und schöpferische Bildungsarbeit
- Soziales und lebendiges Miteinander
- Nachhaltige Gemeindeentwicklung
- Faire regionale und überregionale Partnerschaften

KLIMA- UND LEBENSRAUMSCHUTZ

24

erhalten den Ursprung der Lebensfreude

- Engagierte Klimaarbeit
- Aktiver Schutz unserer Lebensgrundlagen

VORWORT



„Die Zukunft hat viele Namen: Für die Schwachen ist sie das Un-erreichbare, für die Furcht-samen das Unbekannte und für die Mutigen die Chance“, sagte einst Victor Hugo.

Diese Worte erinnern uns daran, dass die Zukunft das Potenzial für Entfaltung oder Verweigerung in gleicher Weise in sich birgt.

Seit nunmehr drei Jahrzehnten treibt uns auf der Alm die Frage an, wie wir unsere gemeinsame Zukunft gestalten und welche Werte wir dabei verwirklichen wollen. Hunderte von engagierten Bewohnerinnen und Bewohnern haben in unzähligen Arbeitskreisen und Workshops Zukunftsbilder und Projektideen entwickelt und verwirklicht, die unsere Region lebendiger und attraktiver gemacht haben.

Diese Broschüre will damit zweierlei sein: Zum Ersten ist sie ein Dankeschön an all jene, die zur Gestaltung unserer Gegenwart beigetragen haben. Sie zeigt



JOHANN HOLZMANN
Obmann

auf, mit welcher Innovationsbereitschaft und Begeisterung unser gemeinsamer Lebensraum bisher gestärkt wurde und wird. Und zum Zweiten ist sie eine Aufforderung, diesen Prozess nicht enden zu lassen, denn Zukunftsarbeit braucht die beständige Diskussion und breite Beteiligung!

Unser selbstbewusstes Zukunftsleitbild stellt sich den gegenwärtigen Herausforderungen (sei es Klimaanpassung oder demografischer Wandel) und nimmt aktuelle Trends wie z.B. Digitalisierung und Multilokalität auf, um die richtige Balance zwischen Bewahren und Verändern zu finden. Es ist ein Blick auf eine mögliche Zukunft, und ich danke allen, die daran mitgearbeitet haben.

Freuen wir uns an den bisherigen Erfolgen, und nehmen wir uns auch die Zeit, unsere gemeinsame Vision von dieser guten Zukunft zu träumen. Lasst uns dann beharrlich und mit voller Kraft an der Verwirklichung dieser Ziele arbeiten.



ZUM GELEIT

ANKOMMEN – INNEHALTEN – AUFBRECHEN ...

Das Leben entfaltet sich im jeweiligen Augenblick, doch das, was im Hier und Jetzt zum Dasein kommt, resultiert aus dem Vermächtnis der Vergangenheit und unserem Streben nach Neuem. Die Gestaltung der Gegenwart braucht damit zum einen Tatkraft, zum anderen das Innehalten. Nur wenn wir den bisher gegangenen Weg immer wieder reflektieren und neu ausrichten, kann unser Streben eine gute Zukunft verwirklichen.

DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG ALS HERAUSFORDERUNG, CHANCEN DURCH INNOVATIONEN

Die demografische Entwicklung und fortlaufende Innovationen (hier allen voran die Digitalisierung) sind Megatrends, denen wir uns nicht entziehen können, sondern die vielmehr einer aktiven und selbstbestimmten Auseinandersetzung bedürfen. Wir können Rahmenbedingungen so gestalten, dass Menschen in der Region bleiben wollen – also ein heimatliches Zuhause finden und Chancen für ihre Familien sehen.

Unsere Handlungen formen aber nicht nur unseren unmittelbaren regionalen Lebensraum, sondern bestimmen gleichzeitig die globale Lage mit. Im Slogan „Global denken, lokal handeln“ spiegelt sich die Verantwortung zur Förderung einer friedvollen sowie solidarischen Welt und für den Schutz unseres Planeten wider.



17 NACHHALTIGKEITSZIELE FÜR EINE GEMEINSAME WELT

Wir, die Menschen der Mühlviertler Alm, entwerfen im Rahmen von BürgerInnenbeteiligungsprozessen nun seit 30 intensiven Jahren gemeinsame Zukunftsperspektiven und arbeiten aktiv an deren Verwirklichung. Seit rund zwei Jahrzehnten orientiert sich dieser Prozess dabei an den Zielen der Regionalen Agenda 21 (vgl. Rio 1992), um die Stärkung der Nachhaltigkeit und der Teilhabe der BürgerInnen sicherzustellen. Dieses Aktionsprogramm wurde auf internationaler Ebene durch die Vereinten Nationen zur Agenda 2030 (vgl. New York 2015) weiterentwickelt: Mit 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) hat sich die Weltgemeinschaft auf eine gemeinsame Strategie geeinigt. Damit wird ein neues Verständnis für Handlungsoptionen – von der internationalen bis zur individuellen Ebene – und das Identifizieren von konkreten Perspektiven und Lösungen vermittelt. Selbstbewusst wollen wir, die Menschen der Region Mühlviertler Alm, unseren Beitrag für eine bessere Welt leisten.

Dieses Büchlein ist also kein Versprechen, was sich in der Zukunft verwirklichen wird, sondern es ist ein Bekenntnis, dass wir für diese Zukunft aktiv tätig sein müssen und werden.



SELBSTVERSTÄNDNIS DER MÜHLVIERTLER ALM

UNSER GEWACHSENES FUNDAMENT

Die Region Mühlviertler Alm baut auf gesunden Strukturen und gewachsenen sowie tragfähigen Beziehungen auf. Selbstbewusst zeigen wir das bisher Geschaffene auf.

AUFMERKSAMKEIT FÜR UNSERE REGION

Veränderungen passieren nicht durch Konzepte und Zukunftsbücher, sondern durch Menschen in der Region, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und für Innovation wie z.B. die Digitalisierung offen sind. Unsere Lebensregion Mühlviertler Alm bleibt nur durch unser aller Engagement lebendig und braucht unsere beständige Aufmerksamkeit.

FREUDE AM MITGESTALTEN

Die Mühlviertler Alm lebt von Menschen, die mitreden und mitgestalten. Gemeinsam fördern wir ein Klima der Teilhabe und des Miteinanders. Meinungen und Vorschläge werden respektvoll diskutiert, Entscheidungen transparent dargestellt, Erfolge gemeinsam gefeiert und mögliche Rückschläge als neue Herausforderungen verstanden.

MIT-SORGENDE GESELLSCHAFT

Wir beschäftigen uns nicht nur mit der Frage des „Versorgt-Werdens“, sondern wir wollen uns zu einer „mit-sorgenden“ Gesellschaft entwickeln – basierend auf Eigenverantwortung, gegenseitiger Rücksichtnahme, Gestaltungskraft und Leidenschaft.



EIGENSTÄNDIG, WIDERSTANDSFÄHIG & KOOPERATIV

Die Region strebt eine starke Eigenständigkeit an, die eine robuste Widerstandsfähigkeit in Krisen bringt und gleichzeitig Freiräume schafft bzw. diese erhält. Dabei pflegen wir zur Verwirklichung einer fairen Welt unsere Offenheit gegenüber anderen Menschen, neuen Ideen und überregionalen Kooperationen.

ZUSAMMENHALT DER GEMEINDEN

Eine starke Region Mühlviertler Alm braucht starke Gemeinden. Wir stärken daher unsere Gemeinden und deren Willen sowie Begeisterung für eine enge Kooperation, um eine für alle fruchtbare Regionalentwicklung zu gewährleisten. Gemeinsam kann unsere Region mehr erreichen als jede Gemeinde für sich alleine.

KULTUR, NATUR UND WERTE ALS URSPRUNG DER LEBENSFREUDE

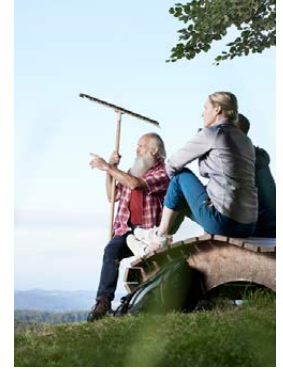
Wir gestalten unsere Region so, dass sie die Lebensfreude fördert und attraktive Lebenschancen für uns und die nachfolgenden Generationen bewahrt. Hierfür sind unsere Kultur, unser Naturraum und das gelebte Miteinander entscheidend.





IDEENREICHER TOURISMUS FÜR UNS UND UNSERE GÄSTE

Die Region Mühlviertler Alm punktet mit einer ursprünglichen, gepflegten Kultur- und Naturlandschaft mit hohem Freizeit- und Tourismuspotential. Die Schönheit der Natur und der Reichtum des kulturellen Erbes schaffen Authentizität und bieten die Möglichkeit der Positionierung als Erholungs- und Bewegungsdestination mit den Schwerpunkten Wandern, Reiten und Radfahren. Die Weiterentwicklung des vielfältigen Angebotes im Freizeit- und Tourismusbereich erfolgt dabei im Einklang mit den Menschen, den touristischen Betrieben und der Ökologie der Region.



WORÜBER WIR UNS FREUEN

Pferdereich Mühlviertler Alm, Johannesweg, Tour de Alm, Gesundheits- und Wellnessangebote Bad Zell, Familien-Schigebiete, Kindererlebnis Stoaninger Alm, Hirschalm, Almwirte und vieles mehr

WONACH WIR STREBEN

- Wir unterstützen die Weiterentwicklung und den **Ausbau einer nachhaltigen touristischen Infrastruktur** und des Angebots im Bereich Freizeitwirtschaft.
- Unsere prägenden Naturelemente, vor allem **Wasser und Stein**, machen wir für unsere Gäste und uns Einheimische erlebbar.
- Wir stärken die Positionierung als „**natürliche Erholungs- und Bewegungsregion**“.
- Mit einem reichen **Kulinarik-, Vital- und Kulturangebot** fördern wir die Lebensfreude, sowie die **seelische und körperliche Gesundheit** bei Gästen und Einheimischen.
- Im Tourismus bauen wir auf **tragfähige Beziehungen**: Vertrauen zwischen Gästen und Familienbetrieben, Kooperationen zwischen regionalen und überregionalen Tourismusorganisationen.

ATTRAKTIVE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Die Landwirtschaft mit ihren kleinbäuerlichen und kooperationserfahrenen Betrieben ist der Garant für die Erhaltung der Kulturlandschaft, die Pflege der Traditionen und eine regionale Lebensmittelproduktion. Der hohe Anteil an Bio-betrieben stärkt das Bekenntnis zu einer nachhaltigen Regionsentwicklung. Der Fortbestand der Höfe wird dabei durch eine fortwährende kreative und innovative Inwertsetzung der bäuerlichen Produkte und Entwicklung neuer „Standbeine“ (z.B. soziale Projekte) gestärkt. Regionale Lieferketten und kurze Vermarktungswege verwirklichen eine enge Partnerschaft mit gewerblichen Klein- und Mittelbetrieben.



WORÜBER WIR UNS FREUEN

Mühlviertler Alm Bauern, Mühlviertler Alm Holz, BioRegion Mühlviertel, Mühlviertler Weidegans, Almochs, Vielfalt der Direktvermarktung und weiteres

WONACH WIR STREBEN

- Wir setzen Aktivitäten zur Stärkung der **Regionalität unserer Lebensmittel**. Besonderes Augenmerk legen wir dabei auf eine **partnerschaftliche Vermarktung** und regionale Logistik.
- Wir sind uns der Bedeutung der Landwirtschaft für die **Versorgung mit Lebensmitteln** und **Kulturlandschaftspflege** bewusst und setzen dabei auf den weiteren Ausbau und die Vorreiterrolle der biologischen Landwirtschaft.
- Wir werden die Produktions- und Lieferketten durch **Kooperationen**, betriebliche Innovationen sowie **Diversifizierung** weiter regionalisieren.
- Wir nutzen das Entwicklungs- und Wertschöpfungspotential von **Holz aus einer nachhaltigen Waldwirtschaft**.
- Wir nutzen das Potential von Bauernhöfen als **attraktiven Arbeits- und Lebensraum**.



entfaltet den Ursprung der Lebensfreude

„WERTE SCHÖPFEN“

LEBENDIGER WIRTSCHAFTS- UND ARBEITSRAUM

Die regionale Wirtschaft ist durch Familienbetriebe getragen. Neben der Landwirtschaft hat sich eine Vielfalt an klein- und mittelständischen Unternehmen in den Sektoren Gastronomie, Handwerk, Verarbeitung, Handel und Dienstleistungen etabliert. Insbesondere die Bereiche Bioprodukte, Holzbau und Gesundheit zeichnen sich durch eine hohe Innovationskraft aus. Die hohe Unternehmensgründungsrate ist dabei Ausdruck für einen dynamischen Wirtschaftsraum. Neue Kooperationen, zeitgemäße Qualifizierungsangebote und Arbeitschancen durch soziale, ökologische und technologische Innovationen fördern die Bleibeorientierung der Menschen. Ein lebendiger Wirtschafts- und Arbeitsraum wirkt dem demografischen Wandel entgegen und stärkt die Bedeutung der Nahversorgung.

WORÜBER WIR UNS FREUEN

Lehrgänge Unternehmensentwicklungsprogramm/Kreislaufwirtschaft, Wirtschaftsprojekte in unseren Gemeinden, Masterplan Breitband, Moment St. Leonhard, Mühlviertler Alm Denken Bad Zell, Wirtschaftsimpulszentrum Königswiesen und noch mehr

WONACH WIR STREBEN

- Wir setzen auf prozessorientierte Qualifizierungsangebote für kleinere und mittlere Unternehmen sowie auf die Stärkung der Region als **attraktiven Lebens-, Wirtschafts- und Arbeitsraum**.
- Wir festigen und unterstützen bestehende **regionale Netzwerke** und fördern neue Kooperationen. Dabei bauen wir auf Innovation und **Digitalisierung**.
- Wir bekennen uns zur **Nahversorgung**, indem wir bewusst **regional einkaufen**. Mit der Entwicklung neuer Modelle sichern wir den Fortbestand der regionalen Handels- und Dienstleistungsbetriebe.

Indem unser Zukunftsprofil als Kompass für unser Denken und Handeln dient, **entfalten** sich im Bereich „Werte schöpfen“ folgende Nachhaltigkeitsziele 2030:



AUTHENTISCHE KULTUR UND BRAUCHTUMSPFLEGE

Mit hohem persönlichem Engagement werden das Brauchtum und die regionale Tradition im Rahmen von Musik-, Tanz-, Theater-, Goldhauben- und Kulturvereinen gepflegt. Viele Initiativen werden auch von dörflichen Gemeinschaften getragen. Insbesondere ältere MitbürgerInnen verfügen oftmals über umfangreiche Kenntnisse zu alten Handwerkstechniken, Überlieferungen und Gebräuchen. Jede Generation muss sich dabei aber die Traditionen beständig aufs Neue erschließen und zur Weiterentwicklung beitragen.

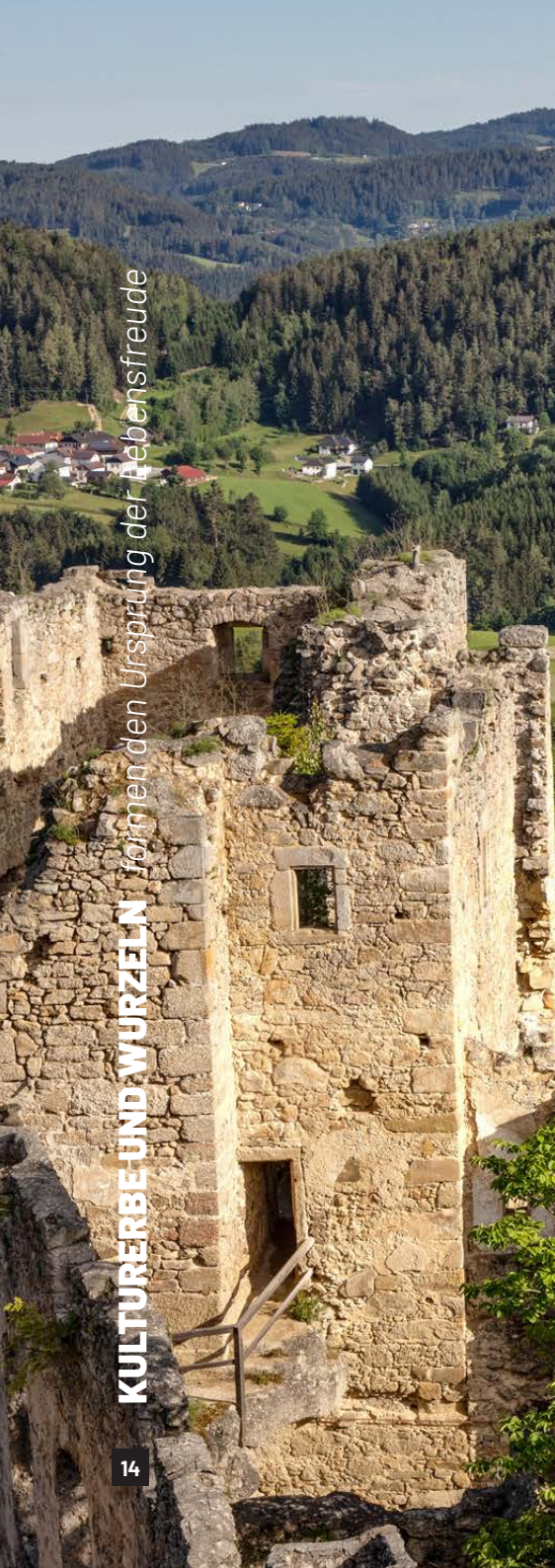


WORÜBER WIR UNS FREUEN

Fest der Erntekronen, Homepage KulturWas, Kindersingtage, Bad Zeller Kulturwochen, Kulturspektakel St. Leonhard, kinder.klang.burg. Prandegg, Köhlerwoche in St. Leonhard, Kultursommer Weitersfelden und so weiter

WONACH WIR STREBEN

- Wir pflegen unser altes Handwerk sowie unser Brauchtum und sichern so unsere **regionale Kultur und Kunst**. Sie werden durch **generationenübergreifende Teilhabe** der Bevölkerung lebendig gehalten und tragen zur Lebensqualität und Regionsidentität – insbesondere unserer Kinder – bei.
- Wir stärken das **Heimatgefühl**, um die **Bleibeorientierung** der jungen Bevölkerung zu fördern. So wirken wir dem demografischen Wandel entgegen.
- Wir fördern **Literatur, bildnerische Kunst und Kunsthandwerk** als einen gegenwartsbezogenen Ausdruck unserer Regionalkultur.



REGIONSTYPISCHE KULTURGÜTER

Unsere Region ist reich an geschichtsträchtigen Orten und historisch bedeutsamen Gebäuden. Mit dem „Stoabloß“ hat sich in der Vergangenheit eine regionstypische Architektur entwickelt. Dieser Reichtum an unwiederbringbaren Kulturgütern stiftet Identität. Wir erkennen in der Nutzung der traditionellen Bausubstanz einen Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen. Indem wir die historischen Kulturgüter erhalten und mit den zeitgemäßen Anforderungen in Einklang bringen, bleiben wir uns unserer eigenen Wurzeln bewusst.

WORÜBER WIR UNS FREUEN

Burgen- und Schlösserweg, Gotikstraße, Marterlbücher, Geheimnisvolle Erdställe in Bad Zell, Marterlweg Schönau, Buch „Bad Zeller Kulturschätze“ und noch mehr

WONACH WIR STREBEN

- Wir sichern Baudenkmäler, historische Bausubstanz und **den regionstypischen Baustil des Stoabloß** für die nächsten Generationen. Das materielle Kulturerbe ist unmittelbarer Anreiz, sich mit der Geschichte und **Gewordenheit unserer Region** auseinanderzusetzen.
- Die Vielfalt der in unserer Region vertretenen Baustile (Romanik, Gotik, Barock, Neugotik ...) und die Vielzahl der Kleindenkmäler erkennen wir als Impulsgeber für einen nachhaltigen Tourismus.
- Die **Nutzung alter Bausubstanz** senkt den Flächen- und Ressourcenverbrauch.

Indem unser Zukunftsprofil als Kompass für unser Denken und Handeln dient, **formen** wir im Bereich „Kulturerbe und Wurzeln“ folgende Nachhaltigkeitsziele 2030:





JUGENDORIENTIERTE REGION UND SCHÖPFERISCHE BILDUNGSARBEIT

Die Jugend ist Gegenwart und Zukunft einer Gesellschaft. Gerade die Einladung der jungen Generation zur aktiven Mitgestaltung ihres Lebensraumes lässt die Selbstwirksamkeit und eine tiefe Verwurzelung mit der Region erleben. Partizipative Prozesse eröffnen realistische Zukunftschancen sowie attraktive Arbeitsplätze und stärken eine lebendige Jugendkultur. Ein schöpferisches Bildungsangebot, welches schulisches, betriebliches und lebenslanges Lernen einschließt, nimmt neue Ideen und Zugänge aktiv auf.



WORÜBER WIR UNS FREUEN

Jugendtankstelle, Lehrstellenbörse, Lehrgang JUREP, Skyview Mötlas, Otelo Mühlviertler Alm, Junge Dorfmitte Langfirling und weiteres

WONACH WIR STREBEN

- Wir stehen für eine **überparteiliche und jugendorientierte Politik**, das heißt: Ideen wahrnehmen, neue Ansätze für Jugendbeteiligung nutzen, Versprechen einhalten.
- Wir schaffen Begegnungsräume für ein gutes soziales und **inklusives Miteinander**.
- Die Bandbreite an Entfaltungsmöglichkeiten wird der heutigen **Jugendkultur** gerecht.
- Wir nutzen die digitalen Innovationen bei den Arbeitsweisen als **Chance für die Jugendlichen**.
- Wir unterstützen die **Jugendtankstelle** als Drehscheibe einer **werteorientierten und spirituellen Jugendarbeit**.
- Wir denken die **Bildungsarbeit** weit(er), indem wir sie **ganzheitlich** fassen und auch neue sowie **innovative Nischen** erschließen.
- Wir machen den Stellenwert der **Lehre** in der eigenen Region sichtbar und unterstützen die Vernetzung der Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe.

SOZIALES UND LEBENDIGES MITEINANDER

Zentrale Säule der medizinischen Grundversorgung sind die Hausärzte, ergänzt durch unsere wertvollen Pflegedienste. Die Altenbetreuung wird dabei noch im hohen Maße über familiäre Netzwerke bewerkstelligt. Der demografische Wandel hebt die Bedeutung von gesundheits- und altersgerechten Strukturen. Die wechselseitige Anerkennung der Bedürfnisse von Jung und Alt, von Frauen und Männern, von Hier-Geborenen und Zugezogenen verwirklicht eine Chancengleichheit für alle.



WORÜBER WIR UNS FREUEN

Lebensqualität im Alter, Fit daheim, Demografiefittere Region MVA-MILAS Schönau, SenSiS – Senioren sicher im Straßenverkehr, CHIRON – Chancengleichheit in der Region, Sozialfestival Tu was, Familieninformationszentrum, Zeitbank 55+ und vieles mehr

WONACH WIR STREBEN

- Wir setzen uns für Rahmenbedingungen zur Sicherstellung und den Ausbau einer **guten medizinischen Versorgung** ein.
- Wir behalten **hoch- und niederschwellige Dienste** für das Leben bis ins hohe Alter gleichermaßen im Auge.
- Wir binden vereinsamte Menschen von **Jung bis Alt in die Gesellschaft** ein.
- Wir schaffen gute Rahmenbedingungen für **Familien** (sowohl räumlich als auch in Form von Angeboten) und entwickeln soziale Leitlinien für unsere Mühlviertler Alm.

NACHHALTIGE GEMEINDEENTWICKLUNG

Die jeweiligen Gemeinden der Mühlviertler Alm sind sowohl politisch, als auch hinsichtlich Identität und Zugehörigkeit, von hoher Bedeutung. Indem wir in unserer Vielfalt gemeindeübergreifend kooperieren, erhöhen wir das innovative Potential. Damit die Gemeinden starke Partner bleiben, brauchen wir intakte Ortszentren mit einem aktiven Gemeindeleben.



WORÜBER WIR UNS FREUEN

Regionale Agenda 21/Agenda.Zukunft, Ortskern-Entwicklungsprojekte, Nachhaltigkeitslehrgänge, Aktionsprogramm Leerstand und weitere Projekte

WONACH WIR STREBEN

- Zur Stärkung der Gemeinden und in Reaktion auf den demografischen Wandel streben wir eine **Belebung der Ortszentren** an. Mit einem aktiven **Leerstandsmanagement** heben wir die Potentiale ungenutzter Gebäude.
- Gemeinsam mit der Zivilgesellschaft werden **zukunftsorientierte Wohnmodelle** entwickelt.
- Wir unterstützen unsere Gemeinden bei der Analyse und Leitbildarbeit in der Gemeindeentwicklung mit bewährten und **neuen Formen der BürgerInnenbeteiligung**.
- Wir schaffen Rahmenbedingungen für **Hauptwohnsitze**. Nur wer die Mühlviertler Alm als Lebensmittelpunkt wählt, wird aktiv an deren Gestaltung mitwirken.
- Wir legen großen Wert auf die **Freiwilligenarbeit bzw. das Ehrenamt** als tragende Säule des Gemeinwesens und stärken es in vielfältiger Art und Weise.
- Wir anerkennen, dass ein Teil der Jugend zur Ausbildung und zum Kompetenzerwerb die Region verlässt. Unsere Region soll aber als ihr **zukünftiger Hauptwohnsitz attraktiv** bleiben.



FAIRE REGIONALE UND ÜBERREGIONALE PARTNERSCHAFTEN

Wir sind uns bewusst, dass unser lokales Handeln über unsere Region hinaus Wirkungen entfaltet. Unser Umgang mit den Lebensgrundlagen, unser Konsumstil und unsere Produktionsweisen haben eine politische, soziale und ökologische Dimension. Manche Lebensmittel wie z.B. Kaffee, Kakao, Südfrüchte, Gewürze und bestimmte Non-Food-Produkte können aus klimatischen oder technischen Gründen bei uns nicht erzeugt werden und kommen aus anderen Teilen der Welt. Wir bringen den Menschen dieser Regionen für ihre Leistungen Wertschätzung entgegen und übernehmen Verantwortung für die sozialen und ökologischen Nebenwirkungen dieser Produkte. Wir bauen hier faire und kooperative Handelsbeziehungen auf.

WORÜBER WIR UNS FREUEN

Fairtrade-Region, Fairtrade-Gemeinden, Eine Region lebt regional, BioRegion Mühlviertel, Biodinkelkreis, B-Fair-Motivatorinnen und mehr

WONACH WIR STREBEN

- Wir übertragen das „Subsidiaritätsprinzip“ auch auf den Produkthandel: „**so nah wie möglich**“. Wir versuchen auf allen Ebenen **faire Preise** zu verwirklichen – auch für Produkte unserer eigenen Region.
- Bei Produkten und Dienstleistungen, die wir nicht aus der Region beziehen können, achten wir auf eine **faire Beschaffung und Erzeugung**. Mit Fairtrade-Produkten unterstützen wir insbesondere die ProduzentInnen des Südens, damit sie ihre sozialen und ökologischen Herausforderungen bewerkstelligen können.
- Wir sehen in einem **gerechten Welthandelssystem** einen wesentlichen Beitrag zum Weltfrieden.
- Durch aktive Bewusstseinsbildung und dem Bekenntnis zu **Fairtrade-Produkten** stärken wir die Verfügbarkeit und den Absatz dieser Waren.

Indem unser Zukunftsprofil als Kompass für unser Denken und Handeln dient, **erwecken** wir im Bereich „Gemeinwohl und Gemeinschaft“ folgende Nachhaltigkeitsziele 2030 zum Leben:





ENGAGIERTE KLIMARBEIT

Der Klimanotstand gehört zu unseren größten Herausforderungen. Es gilt einen umfassenden Systemwandel zu bewerkstelligen, der alle Wirtschafts- und Lebensbereiche verändern wird. Wir stützen uns dabei auf unsere Stärken, streben nach geschlossenen Stoffkreisläufen und umfassender Energieautarkie. Sowohl in unserem politischen, wie auch individuellen Handeln suchen wir nachhaltige Lebensstile.



WORÜBER WIR UNS FREUEN

E-Car-Sharing Mühlferdl, Photovoltaik Freiflächenstrategie, E-car Ladestationen, Nahwärmeversorgungsanlagen, KEM Mühlviertler Alm, KLAR Mühlviertler Alm, 3-Gipfelweg, Ein guter Tag hat 100 Punkte und so weiter

WONACH WIR STREBEN

- Wir setzen auf **naturgerechte Innovationen und regionalisierte Stoffkreisläufe**, um einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen sicherzustellen.
- Wir gehen weitere wichtige Schritte in Richtung **Energieautarkie** und bekennen uns zum Ausbau von **Photovoltaik-Anlagen** im öffentlichen und privaten Bereich (bevorzugt auf Dachflächen und bereits versiegelten Flächen, sowie im Einklang mit der PV-Freiflächenstrategie) einschließlich Speichermöglichkeiten zum Netzausgleich, Holz-, Hackschnitzel- und Pelletsheizungen, sowie die Forcierung der Elektromobilität.
- Wir entwickeln neue, **nachhaltige Lebensstile** und ökologische Verhaltensweisen und leben diese aktiv vor.
- Wir setzen auf die Entwicklung von **intelligenten, zielgruppenspezifischen Mobilitätsangeboten**, auf die Förderung klimaneutraler Fortbewegungsmittel und auf die Entwicklung mobilitätsreduzierter Lebensstile.
- Als Region mit einem hohen Flächenpotenzial tragen wir auch zur Energieversorgung des Zentralraums bei, um Arbeitsplätze zu erhalten und abzusichern.

AKTIVER SCHUTZ UNSERES LEBENSRAUMES

Unser raues Klima und die kargen Böden schufen eine ganz besondere Form der Einheit zwischen Menschen und Natur. Die mühevollen Arbeit über Generationen brachte eine einzigartige Kulturlandschaft und Besiedlungsstruktur hervor. Wälder, Wiesen und Äcker durchsetzt mit Hecken, Dörfern und Gewässern bieten den Menschen, aber auch einer Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten eine Heimat. Besondere Juwelen sind als Natura 2000, Vogel- oder Europaschutzgebiete (z.B. Tannermoor) bzw. als Naturpark ausgezeichnet.

WORÜBER WIR UNS FREUEN

Moorerlebnis Tannermoor, Stoakraftweg, Obstschaugarten Kaltenberg, Mein Boden
– Unsere Lebensgrundlagen, Naturpark Mühlviertel und mehr

WONACH WIR STREBEN

- Wir setzen uns aktiv für den **Schutz unseres Lebensraumes** ein. Wir würdigen Schutzgebiete und machen den Gästen diese Schätze in nachhaltiger Weise touristisch zugänglich.
- Wir gehen sorgsam mit unseren Lebensgrundlagen wie **Trinkwasser, saubere Luft, gesunde Böden und intakte Biodiversität** um.
- Wir sind uns bewusst, dass wir uns den Lebensraum mit einer **Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten** teilen. Bauern und Bäuerinnen, HausgartenbesitzerInnen, Unternehmen und die Kommunen nehmen bei der Flächennutzung auf die **Lebensraumsprüche** unserer Fauna und Flora besondere Rücksicht.

Indem unser Zukunftsprofil als Kompass für unser Denken und Handeln dient, **bewahren** wir im Bereich „Klima- & Lebensraumschutz“ folgende Nachhaltigkeitsziele 2030:



MEIN PERSÖNLICHER ENTWICKLUNGSPLAN

Entfalte dein Potential und leg los
mit deinem persönlichen Entwicklungsplan
für die Mühlviertler Alm!

**MEINEN PERSÖNLICHEN URSPRUNG DER
LEBENSFREUDE FINDE ICH IN ...**

**MEINE DREI WICHTIGSTEN ZIELE
FÜR DIE MÜHLVIERTLER ALM SIND ...**

WEITERE INFOS



Projekte, über die wir uns freuen können.



Hier kannst du Ideen und Gedanken zur Veröffentlichung einreichen.

Impressum:

Herausgeber: Verband Mühlviertler Alm, Obm. Johann Holzmann, Markt 19, 4273 Unterweißenbach; office@muehlviertleralm.at, www.muehlviertleralm.at
Der Inhalt dieser Broschüre wurde von hunderten BewohnerInnen der Mühlviertler Alm im Rahmen von Regionsworkshops erarbeitet und nachfolgend vom Kernteam der Regionalen Agenda, bestehend aus Renate Fürst, Lena Füllberger, Johann Gradl, Alexander Hader, Franz Xaver Hölzl, Johann Holzmann, Andreas Hunger, Andreas Payreder, Kurt Prandstetter, Manfred Riepl und Lisa Steiner, zum "Zukunftsprofil" geformt. Am 24.05.2023 wurde es vom Vorstand des Verbands Mühlviertler Alm beschlossen.

Layout und Satz: Daniel Blazej, Blickfunk.at, Freistadt

Datenschutz und Haftungsausschluss: Ausführliche Datenschutzinformationen des Medieninhabers unter www.muehlviertleralm.at; Trotz sorgfältiger und gewissenhafter Ausarbeitung besteht kein Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Eine Haftung für den Inhalt ist ausdrücklich ausgeschlossen. Recherche-, Satz- und Druckfehler sind vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr!

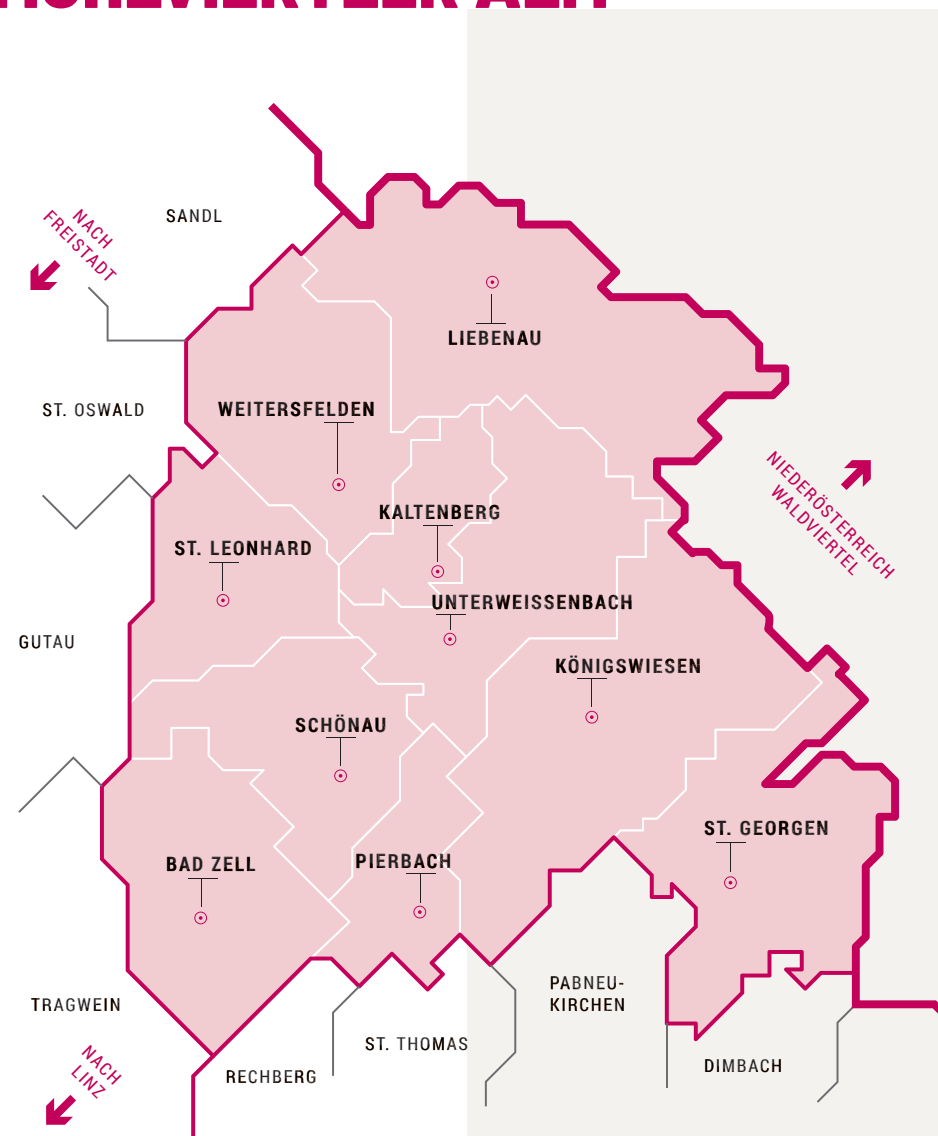
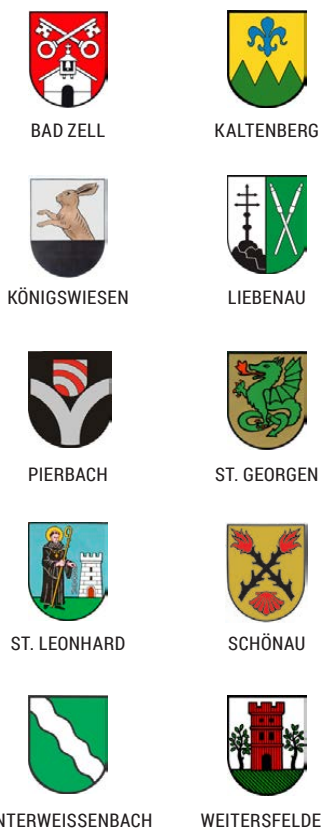
Fotonachweis: (Seite: von links nach rechts):

Titelseite: FotoGrafik Haneder; 1: MVA; 2: J. Kernmeyer; 4: FotoGrafik Haneder; 5: U. Schmalzer; 6: D. Hawlan; 7: R. Diesenreither, Bioregion MV – mesic, Pferdereich MVA – Erber, OÖ Tourismus – A. Kaiser; 8: U. Schmalzer; 9: alle: FotoGrafik Haneder; 10: FotoGrafik Handeder; 12: MVA; 13: FotoGrafik Haneder, Biohof Thauerböck, FotoGrafik Haneder, ders.; 14: J. Kernmeyer; 16 u. 17: alle Fotos Jugendtankstelle MVA; 18: V. Weibold; 19: Fotolia – B. Attila, FotoGrafik Haneder, V. Knall; 20: Dorfjugend Langfirling; 21: FotoGrafik Haneder, ders., ders., Gemeinde Unterweißenbach; 22: MVA, 24: MVA; 25: MVA, H. Ringhofer, Gemeinde Kaltenberg, MVA; 26: FotoGrafik Haneder;

Rückseite: H. Wurm

Juni 2023

DIE REGION MÜHLVIERTLER ALM



Du möchtest deine Ideen mit uns teilen? Abfotografieren und per E-Mail an office@muehlviertleralm.at schicken oder QR-Code scannen.

MEINE PROJEKTIDEE:

DIE ERSTEN SCHRITTE:

